



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

ERGÄNZUNGS- STUDIEN

Sommersemester 2018

Lehrangebot des
Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung



ZENTRUM FÜR
LEHRERBILDUNG UND
SCHULFORSCHUNG

www.zls.uni-leipzig.de

INHALT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU ERGÄNZUNGSSTUDIEN.....	3
Umfang.....	3
Wahlmöglichkeiten.....	3
EINSCHREIBUNG/ABMELDUNG	4
Einschreibung	4
Abmeldung.....	4
STUDIENFACHBERATUNG.....	4
MODUL 30-STE-KSK: „KÖRPER – STIMME – KOMMUNIKATION“	5
Modulstruktur	5
Teil Sprecherziehung	6
Teil Kommunikation	13
PROFIL 1: „KULTURELLES LERNEN - ÄSTHETISCHE BILDUNG“	18
Modul 30-STE-PS1-01: „Kulturelles Lernen - Ästhetische Bildung“	18
Modul 30-STE-PS1-02: „Variété der Vielfalt: Ästhetisches Lernen in Sprache, Spiel, Bewegung, Kunst“	20
PROFIL 2: „MIT HETEROGENITÄT UMGEHEN – INTEGRATION, INKLUSION, BEGABUNGSFÖRDERUNG“	24
Modul 05-ASP-2000: „Fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen in inklusionsorientierten Bildungssettings“	24
PROFIL 3: „GESUNDE SCHULE – GESUNDE LEHRKRÄFTE“	25
Modul 30-STE-PS3-01: „Die Bewegte Schule – für mehr gesunde, ausgeglichene sowie lernbereite Schüler und Lehrer“	25
PROFIL 4: „GLOBALES LERNEN – SCHULE IN GESELLSCHAFTLICHER VERANTWORTUNG“	26
Modul 30-STE-PS4-02: „Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule“	26
Modul 30-STE-PS4-03: „Schule in der Mediengesellschaft“	29
Modul 30-STE-PS4-04: „Demokratische Schulkultur und Demokratiepädagogik“	31
Modul 30-STE-PS5-02: „Internationalisierung der schulischen Bildung“	32
PROFIL 5: „INTERDISZIPLINÄRE VERMITTLUNG NATURWISSENSCHAFTLICHER INHALTE – FÄCHERVERBINDENDER NATURWISSENSCHAFTLICHER UNTERRICHT“	33
Modul 30-STE-PS5-03: Interdisziplinäre Vermittlung naturwissenschaftlicher Inhalte - fächerverbindender naturwissenschaftlicher Unterricht	33
WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN.....	34
Modul 05-SQM-47: „Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung“	34
Modul 05-SQM-48: „Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung“	35
PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE AM ZLS	37
Einzelberatung.....	37
Workshops zur Unterstützung des Studiums	37

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU ERGÄNZUNGSSTUDIEN

Umfang

Die Ergänzungsstudien umfassen gemäß § 7 Abs. 1 Lehramtsprüfungsordnung (LAPO I) in den Studiengängen mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung:

	Leistungspunkte
Lehramt an Grundschulen	10
Lehramt an Mittelschulen	20
Höheres Lehramt an Gymnasien	20
Lehramt Sonderpädagogik	10

Wahlmöglichkeiten

„Körper-Stimme-Kommunikation“ (KSK)

In den Prüfungsordnungen der Universität Leipzig sind für **alle Lehramtsstudiengänge** im Rahmen der Ergänzungsstudien **5 LP obligatorisch** für das Modul „Körper – Stimme – Kommunikation“ (KSK) reserviert. → **S. 5**

Wahlmodule

Die verbleibenden für die Ergänzungsstudien vorgesehenen **15 LP** bzw. **5 LP** können sich verteilen auf

- Module der Profilstudien → **S. 18**,
- Wahlmodule der Fakultäten sowie
- Module des Sprachenzentrums.

D.h. Anstelle der Wahlmodule des ZLS können Studierende im Rahmen der Ergänzungsstudien auch **Module der Fächer** sowie **Sprachmodule** wählen, z. B. Latein (insbesondere für die Lehramtsfächer Geschichte und evangelische Religion) oder moderne Fremdsprachen.

Die Angebote ergeben sich aus den Studien- und Prüfungsordnungen der Fächer.

Die **Einschreibung** wird über die Fächer und Fakultäten bzw. über das Sprachenzentrum geregelt.

Fachspezifische Regelungen

Abweichende Regelungen für die Ergänzungsstudien gelten für folgende Fächer:

Musik	Das Fach wird mit 10 LP mehr studiert als andere Lehramtsfächer (LAPO I). Demnach verbleiben für die Ergänzungsstudien 10 LP, davon 5 LP im Modul KSK.
Biologie	Im Ergänzungsbereich wird im ersten Semester obligatorisch das Modul „Chemie für Biologen“ (5 LP) studiert.

EINSCHREIBUNG/ABMELDUNG

Einschreibung

Tool

Die **Einschreibung** erfolgt über **TOOL** und ist möglich von

Mo, 26.03.2018, 12:00 Uhr bis Mi, 04.04.2018, 17:00 Uhr.

<https://almaweb.uni-leipzig.de/einschreibung>

Einschreibgruppe: **Staatsexamen Lehramt Ergänzungsstudien**

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungsanmeldung im TOOL gleichzeitig die **verbindliche Prüfungsanmeldung** darstellt. Sie können Ihre Anmeldung während des Einschreibzeitraums in der Beleginfo im TOOL ändern oder löschen. Der Status "zugeteilt" in der Beleginfo bedeutet in dieser Einschreibgruppe die **verbindliche Modul- und Prüfungsanmeldung**.

Modul „Körper – Stimme – Kommunikation“ (30-STE-KSK)

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Einschreibung in das **Modul „Körper – Stimme – Kommunikation“ (30-STE-KSK)** für die Teile

- „Sprecherziehung“ → **S. 6** und
- „Kommunikation“ → **S. 12**.

Einschreibeberatung

Bei Fragen zur Einschreibung wenden Sie sich bitte an:

Email:	studkoor.es@uni-leipzig.de
Telefon:	0341/97-30485

Abmeldung

Die **Abmeldung** von Ihren Modulen und den Prüfungen erfolgt über **TOOL** und ist möglich vom

05.04.2018, 9:00 Uhr bis zum 16.06.2018, 23:59 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich dabei für **alle** gewählten Veranstaltungen und Prüfungen des jeweiligen Moduls abmelden.

Wenn Sie sich **nur von einer** Veranstaltung des **Moduls „Körper – Stimme – Kommunikation“ (KSK)** abmelden möchten, ist dies in begründeten Ausnahmefällen bis **06.07.2018** bei der Lehrkraft der Übung bzw. des Seminars möglich.

STUDIENFACHBERATUNG

KSK, Teil Sprecherziehung	Dr. Siegrun Lemke	siegrun.lemke@uni-leipzig.de
KSK, Teil Kommunikation	Susanne Krämer	susanne.kraemer@uni-leipzig.de
Profilstudien	Veit Polowy	studkoor.es@uni-leipzig.de

MODUL 30-STE-KSK: „KÖRPER – STIMME – KOMMUNIKATION“

(5 LP / 4 SWS)

Modulstruktur

Das Modul „Körper – Stimme – Kommunikation“ (KSK) gliedert sich in zwei Teile:

Teil	Teil
Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)	Kommunikation
Vorlesung mit integrierter Übung (30 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium).	Seminar (30 h Präsenzzeit, 45 h Selbststudium).
Bitte informieren Sie sich unter http://sprech.philol.uni-leipzig.de/studium.html über die für Ihren Studiengang obligatorischen Lehrveranstaltungen und die Einschreibemodalitäten .	Bei Fragen zum Teil Kommunikation wenden sie sich bitte an Frau Susanne Krämer.
→ S. 6	→ S. 12

Sie können für den Teil Sprecherziehung und Kommunikation **jeweils eine Veranstaltung** wählen. Es wird empfohlen, **beide Teile in einem Semester** zu belegen. Es ist jedoch auch möglich, zunächst einen Teil zu belegen und den anderen im Laufe des weiteren Studiums.

Teil Sprecherziehung

Der Teil Sprecherziehung setzt sich zusammen aus

- einer Vorlesung (drei Teile à 90 Minuten) → **S. 6**,
- einer Gruppenübung → **S. 7** sowie
- einem variablen Teil (je nach individuellem Förderbedarf) → **S. 10**.

Der Teil Sprecherziehung schließt mit einem mündlichen Testat (20 Min) ab.

Vorlesung 30-STE-KSK.VÜ01

Die Vorlesungen werden zusammen mit den Gruppenübungen im gleichen Semester belegt.

Die Einschreibung erfolgt über die Gruppenübungen → S. 7, d. h. für die Vorlesung ist **keine gesonderte** Einschreibung nötig.

Für die **drei Vorlesungen** stehen jeweils drei Termine zur Verfügung. Bitte wählen Sie **jeweils einen Termin**, sofern Sie diese nicht bereits in einem vorangegangenen Semester besucht haben.

Vorlesung 1:

„Aspekte der Sprechwirkung im Lehrerberuf – Teil Sprechtechnik“

wahlweise am

	Do	19.04.2018	18:00 – 19:30 Uhr	HS 8	Dr. Lemke, Siegrun
<i>oder</i>	Fr	20.04.2018	18:00 – 19:30 Uhr	HS 8	Dr. Lemke, Siegrun
<i>oder</i>	Di	24.04.2018	18:00 – 19:30 Uhr	HS 8	Dr. Lemke, Siegrun

Vorlesung 2: „Aspekte der Sprechwirkung im Lehrerberuf – Teil Rhetorik“

wahlweise am

	Mi	09.05.2018	18:00 – 19:30 Uhr	HS 8	Dr. Lemke, Siegrun
<i>oder</i>	Di	15.05.2018	18:00 – 19:30 Uhr	HS 8	Dr. Lemke, Siegrun
<i>oder</i>	Do	17.05.2018	18:00 – 19:30 Uhr	HS 8	Dr. Lemke, Siegrun

Vorlesung 3: „Häufige Stimm-, Sprach- u. Sprechstörungen“

wahlweise am

	Do	21.06.2018	18:00 – 19:30 Uhr	HS 8	Dr. Lemke, Siegrun
<i>oder</i>	Fr	22.06.2018	18:00 – 19:30 Uhr	HS 8	Dr. Lemke, Siegrun
<i>oder</i>	Di	26.06.2018	18:00 – 19:30 Uhr	HS 8	Dr. Lemke, Siegrun

Gruppenübung 30-STE-KSK.VÜ01

Die Gruppenübungen sind **einschreibepflichtig**. Die Einschreibung erfolgt über das Online-Einschreibesystem **TOOL**.

Anwesenheit

Sie müssen **unbedingt in der ersten Lehrveranstaltung anwesend sein** oder sich bei der entsprechenden Lehrkraft entschuldigen:

Herr Espig	konstantin.espig@uni-leipzig.de
Herr Hoffmann:	th.hoffmann@uni-leipzig.de
Frau Kobus	nora.kobus@uni-leipzig.de
Frau Kettel	sonja.kettel@uni-leipzig.de
Frau Dr. Lemke:	siegrun.lemke@uni-leipzig.de

Unentschuldigtes Fehlen in der ersten Lehrveranstaltung gilt als Abmeldung vom Kurs.

Übungsplatztausch

Studierende, die **für den Teil Sprecherziehung einen Übungsplatz erhalten** haben, jedoch eine **andere Übung** belegen wollen, können ihren Übungsplatz mit einer Kommilitonin/einem Kommilitonen aus einer anderen Übung tauschen.

Wechselwünsche können nur mit einem Wechselpartner berücksichtigt werden! Ohne Wechselpartner melden Sie sich bitte von der Übung ab und bewerben Sie sich um frei gewordene Plätze.

Wechselwünsche sind – mit Namen und Matrikelnummern der Tauschpartner – zu richten an:

studkoor.es@uni-leipzig.de

Bewerbung um frei gewordene Plätze

Studierende, die **für den Teil Sprecherziehung keinen Platz erhielten**, können sich **um nachträglich frei gewordene Plätze bewerben**, die nach **Dringlichkeit und Härtefallkriterien** vergeben werden.

Kommen Sie in die erste Sitzung einer der Ihnen möglichen Übungen und melden Sie sich persönlich bei der entsprechenden Lehrkraft. Andernfalls bleibt Ihr Platzwunsch unberücksichtigt.

Eine Bewerbung um einen nachträglich frei gewordenen Übungsplatz ist vom

28.03.2018, 9:00 Uhr bis 13.04.2018, 15:00 Uhr

über ein Online-Formular möglich unter:

<http://www.zls.uni-leipzig.de/977.html>

Gruppenübungen

(aa)	Mo	09:15 – 10:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(ab)	Mo	09:15 – 10:00 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Espig, Konstantin
(ac)	Mo	10:15 – 11:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(ad)	Mo	10:15 – 11:00 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Espig, Konstantin
(ae)	Mo	11:15 – 12:00 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Espig, Konstantin
(af)	Mo	11:15 – 12:00 Uhr	Augusteum, Raum A-01	Kettel, Sonja
(ag)	Mo	12:15 – 13:00 Uhr	Augusteum, Raum A-01	Kettel, Sonja
(ah)	Mo	12:15 – 13:00 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Espig, Konstantin
(ai)	Mo	13:15 – 14:00 Uhr	Augusteum, Raum A-01	Kettel, Sonja
(aj)	Mo	14:15 – 15:00 Uhr	Augusteum, Raum A-01	Kettel, Sonja
(ak)	Di	09:15 – 10:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(al)	Di	09:15 – 10:00 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Dr. Lemke, Siegrun
(am)	Di	09:15 – 10:00 Uhr	Josephinenstr. 9, Raum -110	Kettel, Sonja
(an)	Di	10:15 – 11:00 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Dr. Lemke, Siegrun
(ao)	Di	10:15 – 11:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(ap)	Di	10:15 – 11:00 Uhr	Josephinenstr. 9, Raum -110	Kettel, Sonja
(aq)	Di	11:15 – 12:00 Uhr	Josephinenstr. 9, Raum -110	Kettel, Sonja
(ar)	Di	11:15 – 12:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(as)	Di	12:15 – 13:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(at)	Di	12:15 – 13:00 Uhr	Josephinenstr. 9, Raum -110	Kettel, Sonja
(au)	Di	13:15 – 14:00 Uhr	Prager Str. 34, Raum 422	Kobus, Nora
(av)	Di	15:15 – 16:00 Uhr	Prager Str. 34, Raum 422	Kobus, Nora
(aw)	Di	16:15 – 17:00 Uhr	Prager Str. 34, Raum 422	Kobus, Nora
(ax)	Mi	08:15 – 09:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(ay)	Mi	09:15 – 10:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(az)	Mi	09:15 – 10:00 Uhr	Josephinenstr. 9, Raum -110	Kettel, Sonja
(ba)	Mi	09:15 – 10:00 Uhr	Prager Str. 34, Raum 419	Kobus, Nora
(bb)	Mi	09:15 – 10:00 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Espig, Konstantin
(bc)	Mi	10:15 – 11:00 Uhr	Prager Str. 34, Raum 419	Kobus, Nora
(bd)	Mi	10:15 – 11:00 Uhr	Josephinenstr. 9, Raum -110	Kettel, Sonja
(be)	Mi	10:15 – 11:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(bf)	Mi	10:15 – 11:00 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Espig, Konstantin
(bg)	Mi	11:15 – 12:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(bh)	Mi	11:15 – 12:00 Uhr	Josephinenstr. 9, Raum -110	Kettel, Sonja
(bi)	Mi	11:15 – 12:00 Uhr	Prager Str. 34, Raum 419	Kobus, Nora
(bj)	Mi	11:15 – 12:00 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Espig, Konstantin
(bk)	Mi	12:15 – 13:00 Uhr	Josephinenstr. 9, Raum -110	Kettel, Sonja
(bl)	Mi	12:15 – 13:00 Uhr	Prager Str. 34, Raum 419	Kobus, Nora
(bm)	Mi	12:15 – 13:00 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Espig, Konstantin
(bn)	Do	09:15 – 10:00 Uhr	Josephinenstr. 9, Raum -110	Kettel, Sonja
(bo)	Do	09:15 – 10:00 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Dr. Lemke, Siegrun
(bp)	Do	09:15 – 10:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(bq)	Do	10:15 – 11:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas

(br)	Do	10:15 – 11:00 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Dr. Lemke, Siegrun
(bs)	Do	10:15 – 11:00 Uhr	Josephinenstr. 9, Raum -110	Kettel, Sonja
(bt)	Do	11:15 – 12:00 Uhr	Josephinenstr. 9, Raum -110	Kettel, Sonja
(bu)	Do	12:15 – 13:00 Uhr	Josephinenstr. 9, Raum -110	Kettel, Sonja
(bv)	Do	14:15 – 15:00 Uhr	Prager Str. 34, Raum 419	Kobus, Nora
(bw)	Do	15:15 – 16:00 Uhr	Prager Str. 34, Raum 419	Kobus, Nora
(bx)	Do	16:15 – 17:00 Uhr	Prager Str. 34, Raum 419	Kobus, Nora
(by)	Fr	09:15 – 10:00 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Espig, Konstantin
(bz)	Fr	09:15 – 10:00 Uhr	Prager Str. 34, Raum 419	Kobus, Nora
(ca)	Fr	09:15 – 10:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(cb)	Fr	10:15 – 11:00 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Espig, Konstantin
(cc)	Fr	10:15 – 11:00 Uhr	Prager Str. 34, Raum 419	Kobus, Nora
(cd)	Fr	10:15 – 11:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(ce)	Fr	11:15 – 12:00 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Espig, Konstantin
(cf)	Fr	11:15 – 12:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(cg)	Fr	12:15 – 13:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(ch)	Fr	12:15 – 13:00 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Espig, Konstantin

Variabler Teil

In Abhängigkeit vom individuellen Sprechstatus werden in den Gruppenübungen Empfehlungen ausgesprochen.

Für Studierende, die in eine Übung im Teil Sprecherziehung (→ S. 8) eingeschrieben sind, findet eine gesonderte Einschreibung über TOOL statt. Die Lehrkräfte informieren.

Übung 30-STE-KSK.VÜ01d:

„Training zur Stimmkonditionierung und Sprechwirkung“

20. – 27. KW 2018 (14.05. – 06.07.18)

(da)	Mo	14:15 – 15:00 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Espig, Konstantin
(db)	Mo	15:15 – 16:00 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Espig, Konstantin
(dc)	Do	11:15 – 12:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(dd)	Fr	11:15 – 12:00 Uhr	Prager Str. 34, Raum 419	Kobus, Nora
(de)	Fr	12:15 – 13:00 Uhr	Prager Str. 34, Raum 419	Kobus, Nora
(df)	Fr	13:15 – 14:00 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Espig, Konstantin

20. – 23. KW 2018 (16.05. – 06.06.18)

(dg)	Mi	14:15 – 15:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Christl, Ulrike
(dh)	Mi	16:15 – 17:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Christl, Ulrike

24. – 27. KW 2018 (13.06. – 04.07.18)

(di)	Mi	14:15 – 15:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Christl, Ulrike
(dj)	Mi	16:15 – 17:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Christl, Ulrike

Übung 30-STE-KSK.VÜ01e: „Rede und Präsentation“

28.05.18 und 04.06.18

(ea)	Mo	09:15 – 12:45 Uhr	Prager Str. 34, Raum 419	Kobus, Nora
(eb)	Mo	13:15 – 16:45 Uhr	Prager Str. 34, Raum 419	Kobus, Nora

Übung 30-STE-KSK.VÜ01f: „Rede- und Gesprächstraining“

18.05.18

(fa)	Fr	08:15 – 16:00 Uhr	Josephinenstr. 9, Raum -110	Christl, Ulrike
------	----	-------------------	-----------------------------	-----------------

08.06.18

(fb)	Fr	08:15 – 16:00 Uhr	Josephinenstr. 9, Raum -110	Christl, Ulrike
------	----	-------------------	-----------------------------	-----------------

21.06.18

(fc)	Do	08:15 – 16:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 018	Christl, Ulrike
------	----	-------------------	----------------------------	-----------------

Übung 30-STE-KSK.VÜ01h: „Sprechkünstlerische Kommunikation“

22. – 25. KW 2018 (31.05. – 21.06.18)

(ha)	Do	11:15 – 12:45 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Dr. Lemke, Siegrun
------	----	-------------------	----------------------	--------------------

Übung 30-STE-KSK.VÜ01i: „Einzelbausteine Kraftstimmtraining“

20. – 23. KW 2018 (14.05. – 07.06.18)

(ia)	Mo	11:15 – 12:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(ib)	Mo	12:15 – 13:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(ic)	Do	13:15 – 14:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas

24. – 27. KW 2018 (11.06. – 06.07.18)

(id)	Mo	11:15 – 12:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(ie)	Mo	12:15 – 13:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
(if)	Do	13:15 – 14:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas

15.06.2018

(ig)	Fr	13:15 – 16:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Christl, Ulrike
------	----	-------------------	----------------------------	-----------------

29.06.2018

(ih)	Fr	13:15 – 16:45 Uhr	Josephinenstr. 9, Raum -110	Christl, Ulrike
------	----	-------------------	-----------------------------	-----------------

Übung 30-STE-KSK.VÜ01j: „Einzelbausteine Stimmkonditionierung“

29.05.2018

(ja)	Di	14:15 – 17:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
------	----	-------------------	----------------------------	------------------

05.06.2018

(jb)	Di	14:15 – 17:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
------	----	-------------------	----------------------------	------------------

12.06.2018

(jc)	Di	13:15 – 16:45 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Espig, Konstantin
------	----	-------------------	----------------------	-------------------

18.06.2018

(jd)	Mo	09:15 – 12:45 Uhr	Prager Str. 34, Raum 419	Kobus, Nora
------	----	-------------------	--------------------------	-------------

26.06.2018

(je)	Di	13:15 – 16:45 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Espig, Konstantin
------	----	-------------------	----------------------	-------------------

29.06.2018

(jf)	Fr	09:15 – 12:45 Uhr	Josephinenstr. 9, Raum -110	Christl, Ulrike
------	----	-------------------	-----------------------------	-----------------

01.06.2018

(jg)	Fr	13:15 – 16:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Christl, Ulrike
------	----	-------------------	----------------------------	-----------------

Übung 30-STE-KSK.VÜ01k: „Einzelbaustein Entspannungstraining“

24. – 27. KW 2018 (14.06. – 05.07.18)

(ka)	Do	14:15 – 15:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
------	----	-------------------	----------------------------	------------------

Übung 30-STE-KSK.VÜ01l: „Einzelbaustein Sprechkünstlerische Kommunikation“

28.06.2018

(la)	Do	12:15 – 15:45 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Dr. Lemke, Siegrun
------	----	-------------------	----------------------	--------------------

Übung 30-STE-KSK.VÜ01m: „Einzelbausteine Gesprächstraining“

31.05.2018

(ma)	Do	14:15 – 17:45 Uhr	Augusteum, Raum A-06	Espig, Konstantin
------	----	-------------------	----------------------	-------------------

12.06.2018

(mb)	Di	14:15 – 17:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
------	----	-------------------	----------------------------	------------------

19.06.2018

(mc)	Di	14:15 – 17:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
------	----	-------------------	----------------------------	------------------

26.06.2018

(mb)	Di	14:15 – 17:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 007	Hoffmann, Thomas
------	----	-------------------	----------------------------	------------------

Übung 30-STE-KSK.VÜ01n: „Artikulations-Intonations-Training“

Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Übung 30-STE-KSK.VÜ01o: „Selbstreflektiertes Stimmtraining“

(nach Vereinbarung)

Übung 30-STE-KSK.VÜ01p: „Stimmliche Qualifizierung Lehramtsstudierender mit stimmlichen Auffälligkeiten“

(nach Vereinbarung)

30-STE-KSK.VÜ01q: „Therapie in der Berufsfachschule für Logopädie“

(nach Vereinbarung)

30-STE-KSK.VÜ01r: „Therapie bei niedergelassenen Phoniatern und Therapeuten“

(nach Vereinbarung)

Teil Kommunikation

Das Seminar „Kommunikation“ des KSK-Moduls wird mit **differenzierten Schwerpunkten** angeboten. Sie können unabhängig von Ihren Fachbereichen und Schulformen eine interessen geleitete **Auswahl** treffen:

Verbale und Nonverbale Kommunikation	→ S. 15
Kommunikation und Achtsamkeit	→ S. 16
Kommunikation und Heterogenität	→ S. 16
Kommunikationskompetenz durch spielbasierte Methoden	→ S. 17

Anwesenheit

Sie müssen **unbedingt in der ersten Lehrveranstaltung anwesend sein** oder sich bei der entsprechenden Lehrkraft **entschuldigen**:

Frau Krämer:	susanne.kraemer@uni-leipzig.de
Frau Löhr	franziska.loehr@uni-leipzig.de
Herr Nawka:	philipp.nawka@uni-leipzig.de
Frau Ulrich	lea.ulrich@uni-leipzig.de
Herr Wallner:	manfred.wallner@uni-leipzig.de

Unentschuldigtes Fehlen in der ersten Lehrveranstaltung gilt als Abmeldung vom Kurs.

Seminarplatztausch

Studierende, die **für den Teil Kommunikation einen Seminarplatz erhalten** haben, jedoch ein **anderes Seminar** belegen wollen, können ihren Seminarplatz mit einer Kommilitonin/einem Kommilitonen aus einem anderen Seminar tauschen. **Wechselwünsche können nur mit einem Wechselpartner berücksichtigt werden!** Ohne Wechselpartner melden Sie sich bitte von dem Seminar ab und bewerben Sie sich um frei gewordene Plätze.

Wechselwünsche sind – mit Namen und Matrikelnummern der Tauschpartner – zu richten an:

studkoor.es@uni-leipzig.de

Bewerbung um frei gewordene Plätze

Studierende, die **für den Teil Kommunikation keinen Platz erhielten**, können sich **um nachträgliche frei gewordene Plätze bewerben**, die nach **Dringlichkeit und Härtefallkriterien** vergeben werden.

Kommen Sie in die erste Sitzung einer der Ihnen möglichen Seminare und melden Sie sich persönlich bei der entsprechenden Lehrkraft. Andernfalls bleibt Ihr Platzwunsch unberücksichtigt.

Eine Bewerbung um einen nachträglich frei gewordenen Seminarplatz ist vom

28.03.2018, 9:00 Uhr bis 13.04.2018, 15:00 Uhr

über ein Online-Formular möglich unter:

<http://www.zls.uni-leipzig.de/977.html>

Gastvortrag/Workshop am 13.06.2018: „Wie weit geht Respekt? Praktischer Umgang mit Aggression und Gewalt in schulischen Settings“

Do 18:00 – 19:30 Uhr Dittrichring 5 – 7, Raum 016

Schöwe, Dirk

Einmaliger Termin: **13.06.2018**

Das Systemische Aggressions-Management (SAM) bündelt unterschiedlichste, bereits bewährte Methoden für den Umgang mit Aggression und Gewalt. Somit ist es ein Komplexitätsminderer und bietet ein Handlungsrepertoire für den professionellen Umgang in herausfordernden Situationen. Es wurde zur Gewaltprävention, -intervention und -nachsorge für alle Lebenskontexte und Altersgruppen entwickelt.

Mit SAM werden eine ressourcenorientierte Kommunikations- und Arbeitshaltung sowie Methoden vermittelt. Ziel des Konzeptes des Systemischen Aggressions-Managements ist es, eine Kultur der Achtsamkeit zu bewahren bzw. zu initiieren - eine Kultur, die

- Konflikte als Chance zur Veränderung willkommen heißt;
- jeden einzelnen in seiner Individualität berücksichtigt;
- Möglichkeiten im Umgang mit Aggression zur Verhinderung von Gewalt entstehen lässt.

In seinem Workshop stellt Dirk Schöwe die AggressionsAcht vor. Auf die Frage „Wie kann gewaltloses Leben vermittelt werden?“ werden praktische Antworten gegeben. Angehenden und erfahrenen Lehrer*innen wird im Umgang mit Aggression und Gewalt mit sofort anwendbaren Ideen für ein zukünftiges Aggressions-Management Mut gemacht.

Referent: Dirk Schöwe

- Systemischer Sozialtherapeut, Psychomotoriker, Systemischer Supervisor
- Seit 1996 institutionelle Fort- und Weiterbildung zum Thema Aggression und Gewalt.
- Seit 2002 tätig in eigener Praxis.
- Mitbegründer des Instituts für systemisches Aggressions-Management der sam-concept GmbH.

Seminar 30-STE-KSK.SE01: „Verbale und Nonverbale Kommunikation“

Das Seminar bietet eine Vielfalt von Methoden und praxisrelevanten Übungen, sowohl auf theoretischer Basis, wie auch als praktische Umsetzung an. Hierbei werden alle Bereiche schulischer Kommunikation berücksichtigt.

Es wird ein breiter Bogen von rhetorischem Handwerkszeug, nonverbaler Kommunikation über Gesprächsführungen, Kommunikationspsychologie, Stressprophylaxe zu Classroom Management und Persönlichkeitsentwicklung geschlagen.

Ziel ist es, einen umfangreichen Überblick der kommunikationsspezifischen Themen zu erwerben, der es Ihnen ermöglicht, einzelne Aspekte individuell zu vertiefen.

(a)	Mo	09:15 – 10:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, Raum 016 ¹	Krämer, Susanne
(b)	Mo	13:15 – 14:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, Raum 016 ²	Krämer, Susanne
(c)	Di	09:15 – 10:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, Raum 016	Krämer, Susanne
(d)	Di	17:15 – 18:45 Uhr	Seminargeb., Universitätsstr. 1, R. S 015	Wallner, Manfred
(e)	Mi	11:15 – 12:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, Raum 305	Löhr, Franziska
(f)	Mi	13:15 – 14:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, Raum 308	Löhr, Franziska
(g)	Mi	09:15 – 10:45 Uhr ³	Dittrichring 5 – 7, Raum 301	Ulrich, Lea
(h)	Mi	11:15 – 12:45 Uhr ⁴	Dittrichring 5 – 7, Raum 308	Ulrich, Lea
(i)	Mi	13:15 – 14:45 Uhr	Campus Jahnallee, Haus 2, R. 060	Wallner, Manfred
(j)	Mi	15:15 – 16:45 Uhr ⁵	Dittrichring 5 – 7, Raum 308	Ulrich, Lea
(k)	Mi	15:15 – 16:45 Uhr	Campus Jahnallee, Haus 2, R. 060	Wallner, Manfred
(l)	Do	09:15 – 10:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, Raum 016	Nawka, Philipp
(m)	Do	11:15 – 12:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, Raum 405	Löhr, Franziska
(n)	Do	13:15 – 14:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, Raum 016	Nawka, Philipp
(o)	Do	13:15 – 14:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, Raum 405	Löhr, Franziska
(p)	Do	17:15 – 18:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, Raum 308	Nawka, Philipp
(q)	Fr	09:15 – 10:45 Uhr	Seminargebäude, Universitätsstr. 1, Raum S 302	Nawka, Philipp

¹ Am 09.04.2018 im Dittrichring 5 – 7, Raum 308.

² Am 09.04.2018 im Dittrichring 5 – 7, Raum 308.

³ Das Seminar beginnt am 18.04.2018. Das Seminar findet am 23.05.2018 (in der Woche nach Pfingsten) regulär statt.

⁴ Das Seminar beginnt am 18.04.2018. Das Seminar findet am 23.05.2018 (in der Woche nach Pfingsten) regulär statt.

⁵ Das Seminar beginnt am 18.04.2018. Das Seminar findet am 23.05.2018 (in der Woche nach Pfingsten) regulär statt.

Seminar 30-STE-KSK.SE01: „Kommunikation und Achtsamkeit“

(r)	Mo	19:15 – 20:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, Raum 016	Krämer, Susanne
(s)	Di	13:15 – 14:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, Raum 301	Krämer, Susanne

In diesem Seminar ist der Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung der Lehrer_innenpersönlichkeit gerichtet. Welche Einstellungen beeinflussen ihre Kommunikation? Was macht den Kontakt zu Schüler_innen, Eltern, Kolleg_innen aus? Wodurch entsteht Präsenz und Selbstbewusstsein?

Auf Basis von achtsamkeitsbasierten Übungen und Meditationen wird eigene Wirkung und Kommunikation erfahren. Es wird eine ganz konkrete Auseinandersetzung mit eigenen Strukturen und Mustern ermöglicht. Die grundlegenden Ressourcen des Lehrberufs, wie Empathie, Authentizität, Humor, Stressresilienz und Impulsdistanz werden gefördert und im Rahmen schulischer Kommunikation erprobt. Dabei steht die nonverbale Ausdrucksweise und das Prinzip des Embodiments (Wechselwirkung Psyche – Körper) immer wieder im Fokus.

Abschließend soll ein Ausblick gegeben werden, wie die Methoden der „Selbstwirksamkeit“ und Bewusstseinschulung auch an Schüler_innen weitergegeben werden können, um soziale Kompetenzen auszubauen.

Um der individuellen Entwicklung einen geschützten Rahmen zu bieten, bitten wir Sie, dieses Seminar nur zu wählen, wenn Sie sich mit Neugier auf vorurteilsfreie und nicht-wertende Entdeckungen einlassen wollen und eine aktive, regelmäßige Teilnahme zusichern können.

Wir möchten die leider noch sehr exklusiven Plätze Studierenden zur Verfügung stellen, die sich bewusst und experimentierfreudig für dieses Seminar entscheiden, das die tieferliegenden Grundlagen unserer Kommunikation und Persönlichkeit bearbeitet.

Seminar 30-STE-KSK.SE01: „Kommunikation und Heterogenität“

(t)	Do	17:15 – 18:45 Uhr	Campus Jahnallee, Haus 2, R. 060	Wallner, Manfred
-----	----	-------------------	----------------------------------	------------------

Ziel dieses Seminars ist es, angehende Lehrerinnen und Lehrer verbale und nonverbale Kommunikationsfähigkeiten für den Umgang mit Schülerheterogenität anzubieten.

Heterogenität soll nicht mehr ignoriert oder als Belastung bewertet, sondern die damit verbundenen Chancen sollen gesehen und genutzt werden.

Zu den Inhalten des Seminars gehören Empfehlungen für eine optimierte Klassenführung vor allem in Bezug auf den Umgang mit Heterogenität, individuelle Förderung, die Schulung von Wahrnehmung und interaktiven Vorgehensweisen, den Aufbau positiver und unterstützender Beziehungen im Klassenraum, der Bereich von Gruppenführung, sowie die Schulung der Selbstreflexion.

Das Seminar spricht damit die speziellen Belange der Sonder-/Förderpädagogik an, ist aber in der Behandlung des Themas Diversität auch für alle anderen Studiengänge offen, da die individuellen Hintergründe von Schülerinnen und Schülern in allen Schulformen eine immer größere Bandbreite aufweisen.

Seminar 30-STE-KSK.SE01: „Kommunikationskompetenz durch spielbasierte Methoden“

Bitte melden Sie sich nur zu dieser Seminarvariante an, wenn Sie die Teilnahme an den beiden Blockseminaren zusichern können.

Wöchentliches Seminar

(u)	Fr	11:15 – 12:45 Uhr	Am 13.04., 20.04., 15.06., 22.06. und 06.07.2018 im Seminargebäude, Universitätsstr. 1, Raum S 302 Am 27.04., 01.06., 08.06.2018: Dittrichring 5 – 7, R. 016	Krämer, Susanne
Termine: 13.04., 20.04., 27.04., 01.06., 08.06., 15.06., 22.06., 06.07.2018				
(v)	Fr	13:15 – 14:45 Uhr	Am 13.04., 15.06., 22.06. und 06.07.2018 im Seminargebäude, Universitätsstr. 1, Raum S 302 Am 20.04., 01.06., 08.06.2018: Dittrichring 5 – 7, R. 016	Nawka, Philipp
Termine: 13.04., 20.04. (13:15 – 16:45 Uhr!), 01.06., 08.06., 15.06., 22.06., 06.07.2018				

Blockseminar I am 04.05.2018

	Fr	11:15 – 18:30 Uhr	Soziokulturelles Zentrum Die VILLA, Lessingstr. 7, Leipzig	Krämer, Susanne; Nawka, Philipp
--	----	-------------------	---	------------------------------------

Blockseminar II am 29.06.2018

	Fr	11:15 – 18:30 Uhr	N.N.	Krämer, Susanne; Nawka, Philipp
--	----	-------------------	------	------------------------------------

Dieses Seminar legt den Schwerpunkt auf die (Weiter-)Entwicklung kommunikativer Kompetenzen durch spielbasierte Methoden.

In einer ersten Phase wird mit Techniken des Improvisations- und Forumtheaters eine Auseinandersetzung mit grundlegenden Fähigkeiten wie dem nonverbalen und verbalen Präsentationsverhalten, der Beziehungsfähigkeit, Sprechdenken und Spontanität (u. a.) stattfinden. Diese werden in einer zweiten Phase mit Handlungsoptionen in typischen Kommunikationssituationen der Schule erprobt. Ziel ist die Entwicklung berufsbezogener kommunikativer Kompetenzen und damit einhergehend die Fähigkeit zur bewussten und professionellen Selbstpräsentation und sozialen Interaktion der Lehrperson („kommunikatives Selbstbewusstsein“).

Zum Abschluss der jeweiligen Phasen finden **gemeinsame Blockseminare** mit jeweils einer öffentlichen Präsentation statt. Der damit verbundene Austausch und die Öffnung nach außen ist Teil des Konzeptes.

Profilstudien**PROFIL 1: „KULTURELLES LERNEN - ÄSTHETISCHE BILDUNG“****Modul 30-STE-PS1-01:****„Kulturelles Lernen - Ästhetische Bildung“****(5 LP / 3 SWS)**Zu besuchen ist die Ringvorlesung **und** ein Projektseminar nach Wahl.**Ringvorlesung 30-STE-PS1-02.RV01:****„Varieté der Vielfalt: Ästhetisches Lernen in Sprache, Spiel, Bewegung, Kunst“**

→ S. 20

Projektseminare**Seminar 30-STE-PS1-01.SE01e: „Visualisierung und Storytelling“**

Mo 11:15 – 12:45 Uhr Dittrichring 5 – 7, R. 019 Sindermann, Frank

Das Seminar beginnt am **09.04.2018**.

Werbetreibende haben längst erkannt, dass sich Produkte durch den Einsatz von Bildern und erzählerischen Elementen besonders gut verkaufen lassen. „Visual Storytelling“ ist aus Marketing und Unternehmenskommunikation nicht mehr wegzudenken. Doch auch im Bildungskontext besitzen Bilder und Geschichten ein großes Potenzial. Bilder werden schnell erfasst, sprechen uns unmittelbar an und erregen fast automatisch Aufmerksamkeit. Geschichten wirken stark emotional und ermöglichen eine starke Identifikation mit einem Thema.

Im Seminar gehen wir der Frage nach, wie Visualisierungen und erzählerische Mittel gewinnbringend im Unterricht eingesetzt werden können. Dazu üben wir Visualisierungstechniken ein, die uns beim Planen, Lernen und Präsentieren helfen können und untersuchen, was gute Geschichten ausmacht und wie sich diese sinnvoll mit Lerninhalten verknüpfen lassen. Dabei geht es immer um die zentrale Frage, wie visuelle und narrative Elemente das Lernen und Lehren unterstützen können.

Seminar 30-STE-PS1-01.SE01a: „Lernort Museum“Di 11:15 – 12:45 Uhr Museum für Musikinstrumente, Sindermann, Frank
Johannisplatz 5 – 11, SR A 1.3Das Seminar beginnt am **10.04.2018**.

Museen sind aus dem schulischen Exkursionsprogramm nicht wegzudenken. Im Seminar gehen wir der Frage nach, was Museen überhaupt sind, was sie wollen und wie sie funktionieren. Vor allem aber interessiert uns, was das Museum als Lern- und Erfahrungsraum zu bieten hat und wie Museumsbesuche möglichst gewinnbringend in den Unterricht einbezogen werden können. Um dies herauszufinden, besuchen wir mehrere Museen, gestalten eigene Miniausstellungen, befragen Museumspädagogen und hospitieren bei Schulveranstaltungen. Dabei könnte sich zeigen, dass Museen flexibler, offener und unterhaltsamer sind, als man denkt.

Seminar 30-STE-PS1-01.SE01f: „Naturästhetik“

Mi 11:15 – 12:45 Uhr Dittrichring 5 – 7, R. 019

Sindermann, Frank

Das Seminar beginnt am **11.04.2018**.

Das Verhältnis von Mensch und Natur ist ein recht sonderbares: Auf der einen Seite sind wir selbst untrennbarer Teil der Natur, auf der anderen Seite haben wir uns in mancher Hinsicht von ihr entfremdet. Wir dezimieren natürliche Flächen und bauen uns dafür Naturparadiese hinter Glas. Wir legen uns Gärten an, um diese wie Kunstwerke zu stylen. Viele Menschen bevorzugen „natürliche“ Lebensmittel oder verwenden sogenannte Naturkosmetik. Neben rationalen Erwägungen spielen dabei vor allem ästhetische, also sinnliche Prozesse eine wichtige Rolle. Im Seminar gehen wir der Frage nach, welche sinnlichen Erfahrungen Naturerlebnisse uns Menschen bieten und wie diese im Lern- und Lebensraum Schule vermittelt werden können. Wir werfen dazu einen Blick auf Naturdarstellungen in Kunst, Musik und Literatur, beschäftigen uns mit dem Garten als „Kunstnatur“ schlechthin und widmen uns aktuellen Trends wie dem Urban Gardening.

Seminar 30-STE-PS1-01.SE01b: „Ästhetischer Unterricht“

Do 11:15 – 12:45 Uhr Dittrichring 5 – 7, R. 019

Sindermann, Frank

Das Seminar beginnt am **12.04.2018**.

Ästhetische Bildung ist wichtig, gar keine Frage. Doch was ist unter diesem Begriff überhaupt konkret zu verstehen? Im Seminar wollen wir versuchen, das Feld der ästhetischen Bildung von unterschiedlichen Seiten abzustecken. Dazu gehen wir vielen Fragen nach: Was ist Schönheit und warum wollen so viele Menschen selbst schön sein? Können hässliche Dinge trotzdem ästhetisch sein? Was ist Kunst und was Kitsch? Kann man über Geschmack streiten? Und ganz konkret auf die Schule bezogen: Wie kann der Schulunterricht die Sinne stärker ansprechen? Welche Angebote ästhetischer Bildung gibt es außerhalb des Klassenzimmers? Die Antworten suchen wir auf unterschiedlichste Weise: Wir diskutieren Fachliteratur, lesen Romane zweifelhafter Qualität, werden kreativ und gehen raus. Dabei werden wir feststellen, dass die Fragen oft interessanter sind als die Antworten.

Seminar 30-STE-PS1-01.SE01d: „Spiele im Unterricht“

Fr 11:15 – 12:45 Uhr Dittrichring 5 – 7, R. 019

Sindermann, Frank

Das Seminar beginnt am **13.04.2018**.

„Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Worts Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ Dieses berühmte Zitat Friedrich Schillers zeigt, dass Spielen mehr ist als bloßer Zeitvertreib – es ist eine ganz grundlegende menschliche Tätigkeit.

In diesem Seminar wollen wir herausfinden, warum der Mensch überhaupt spielt, worin der Nutzen von Spielen in der Schule liegt und was Spielen mit ästhetischer Bildung zu tun hat. Immer wieder werden wir dabei ganz praktisch Spiele ausprobieren, abwandeln und erfinden. Die Bandbreite der behandelten Spiele umfasst dabei Erzähl- und Rollenspiele ebenso wie Brett- und Kartenspiele sowie Computerspiele und Apps.

Modul 30-STE-PS1-02:

„Varieté der Vielfalt: Ästhetisches Lernen in Sprache, Spiel, Bewegung, Kunst“

(5 LP / 3 SWS)

Zu besuchen ist die Ringvorlesung **und** ein Vertiefungsseminar nach Wahl.

In den Künsten steht das Varieté für eine unterhaltsame und gesellige Veranstaltung, die nach dem Grundprinzip „Einheit der Vielfalt“ ausgerichtet ist und gerade von der Unterschiedlichkeit der Darbietungen lebt. Auch Lehr-Lern-Prozesse werden zunehmend auf Diversität und Heterogenität ausgerichtet und orientieren sich an den Leitlinien einer inklusiven Pädagogik und Didaktik. Bezogen auf die Lehrerbildung ist neben der Schule auch die Hochschule selbst ein zentrales Handlungsfeld für die Auseinandersetzung mit Grundfragen, Konzeptionen und Gelingensbedingungen gelebter Vielfalt.

Im Modul „Varieté der Vielfalt: Ästhetisches Lernen in Sprache, Spiel, Bewegung, Kunst“ geben Expert*innen unterschiedlicher Disziplinen in einer **Ringvorlesung** Einblicke in aktuelle Forschungsthemen und zeigen Wege zu einer sowohl wissenschaftlich als auch künstlerisch fundierten Konzeption gelebter Vielfalt auf. Neben der Ringvorlesung besuchen die Studierenden eines der vier auf die Ringvorlesung abgestimmten **Begleitseminare** (Sprache, Spiel, Bewegung, Kunst). In diesen Praxisbausteinen werden eigene ästhetische Erfahrungen ermöglicht, aber auch gezielt personale, soziale und fachliche Kompetenzen als Teil der Professionalisierung aufgebaut.

Ringvorlesung 30-STE-PS1-02.RV01:

„Varieté der Vielfalt: Ästhetisches Lernen in Sprache, Spiel, Bewegung, Kunst“

Do 15:15 – 16:45 Uhr Campus Jahnallee, Hörsaal Süd Wechselnde Referent_innen*

Die Vorlesung beginnt am **12.04.2018** und findet wöchentlich statt.

* Zu Themen und Referent_innen der Vorlesung siehe <https://www.stil.uni-leipzig.de/variete-der-vielfalt-aesthetisches-lernen-in-sprache-spiel-und-bewegung/>

Begleitseminare

Begleitseminar 30-STE-PS1-02.SE01a: „Sprachliches Gestalten – Die Erstellung eines Hörbuches: Ein Weg zur Ermöglichung sprachlich ästhetischer Erfahrung für alle!“

Fr +	Fr, 20.04.2018,	Campus Jahnallee,	Schrödel, Marie
Sa	13:15 – 19:15 Uhr	Marschnerstr. 31, Haus 3, Raum 224	
	Sa, 21.04.2018,	(wie Freitag)	
	09:15 – 17:15 Uhr		

Termin: 20.04. und 21.04.2018

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 begrenzt.

„Tief im Urwald klagt voll Kummer eine Tigermutter um ihre Kinder. Jäger waren gekommen und hatten sie getötet.“ Aus Hass und Rache vernichtet die Tigerin nun Mensch um Mensch. Der König des Landes sieht nur einen Ausweg die Tigerin zu besänftigen: Das Opfern seines eigenen Kindes. Dies ist der Beginn des Bilderbuches *Der Tigerprinz* von Chen Jianghong.

Im Blockseminar sollen aus dem Bilderbuch „Der Tigerprinz“ ein oder mehrere Hörbuchfassungen entstehen, wobei insbesondere die Stimme als Gestaltungsmittel erforscht wird. Die eigene ästhetische Erfahrung der Teilnehmer*innen steht hierbei im Vordergrund. Ganz nebenbei begegnen die Teilnehmer*innen Methoden und Arbeitsformen, die es ihnen ermöglichen, selbst Hörbuchprojekte mit Schüler*innen durchzuführen.

Um vom ersten Tag an in die Produktion des Hörbuchs starten zu können, werden alle Teilnehmer*innen gebeten, Laptop, Smartphone und Tablets mitzubringen (falls sie solche Geräte besitzen).

Begleitseminar 30-STE-PS1-02.SE01b: „Tanz, Bewegung, Innigkeit“

Fr +	Fr, 20.04.2018,	Tanzzentrale Leipzig,	Jun.-Prof. Dr. Krapf, Almut
Sa	13:00 – 18:00 Uhr	Erich-Zeigner-Allee 64	
	Sa, 21.04.2018,	Soziokulturelles Zentrum Villa,	
	10:00 – 16:00 Uhr	Lessingstr. 7, Leipzig	

Termin: 20.04. und 21.04.2018

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 begrenzt.

Im Workshop geht es um ein kreatives Miteinander für Menschen mit und ohne Behinderungen. Mittels der bewusstseinsorientierten Technik *Body Mind Centering* und der Kontakt-Improvisation loten wir Nähe und Distanz, Spannung und Entspannung, Solo- und Gruppenvariationen aus. Am Samstag findet das Seminar in Kooperation mit Tänzer*innen des Tanzlabors Leipzig statt. Gemeinsam werden wir tanzen und uns bewegen: miteinander, füreinander, ineinander, auseinander – zusammen.

Begleitseminar 30-STE-PS1-02.SE01c: „Theatrale und spielerische Formen im inklusiven Unterricht“

Mo 17:15 – 18:45 Uhr Campus Jahnallee, Jun.-Prof. Dr. Mayer, Johannes
Marschnerstr. 31, Haus 3,
Raum 126

Termine: **16.04., 23.04., 07.05., 14.05., 28.05., 11.06., 09.07.2018**

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

Spielen ist voraussetzungsfrei und eine zutiefst menschliche Tätigkeit. Wo gespielt wird, da bringen sich alle ein, entwickeln gemeinsam Ideen, entdecken eigene Vorstellungen und erproben Neues. Bei theatralen und spielerischen Formen ist Diversität kein Hindernis, sondern ein grundlegender Bestandteil des kollektiven Handelns. Szenisches Spiel verbindet dabei fachliches, personales und soziales Lernen und bezieht Sinnlichkeit und ästhetisches Erleben bewusst in einen erfahrungsorientierten Unterricht ein. In inklusiven Lerngruppen sind Zugänge zum gemeinsamen Gegenstand über Spiel und Theater Herausforderung und Chance zugleich. Sie sind ein Schlüssel zum gemeinsamen Unterricht und eröffnen Möglichkeiten für nachhaltiges Lernen, an dem sich alle nach ihren Fähigkeiten beteiligen können. Lehrperson schaffen vielfältige Zugänge und begleiten Lernprozesse durch Sehen und Spielen. Dabei geht es weniger um die Anwendung eines festen Methodenrepertoires, sondern um die Ermöglichung kleiner Spiel- und Theaterereignisse, in denen Schüler*innen Lernerfahrungen machen und weiterentwickeln.

Studierende erhalten in diesem Begleitseminar zur Ringvorlesung einen Einblick in Aufgaben und Prinzipien der Modellierung inklusiven Unterrichts und erwerben Kenntnisse über didaktische Verfahren, die den Schüler*innen die aktive Teilhabe am kulturellen Leben als Rezipient*innen und Produzent*innen ermöglichen. Zusammen erproben und erörtern wir methodische Abläufe, szenische Spielvarianten und performative Techniken. Die individuellen Erfahrungen bei den Übungen (als Teilnehmende oder auch Leitende) dienen der Reflexion sowohl der Zugangsweisen als auch der individuellen Lernprozesse. Unsere Erfahrungen und Erkenntnisse werten wir gemeinsam aus und werfen einen kritischen Blick auf schulische Umsetzungsmöglichkeiten in der Schule.

Wir werden im Seminar theaterpraktisch arbeiten, eigene Vorerfahrungen sind jedoch nicht erforderlich. Die Bereitschaft zur regelmäßigen, aktiven Teilnahme und eine grundlegende Spielfreude sind unbedingte Voraussetzung. Bequeme Kleidung und ggf. dicke Socken/Gymnastikschuhe sind von Vorteil.

Begleitseminar 30-STE-PS1-02.SE01d: „Ästhetisches Lernen im Kunstmuseum“

Fr	20.04.2018, 14:00 – 17:00 Uhr	Grassi Museum für Musikinstrumente Johannisplatz 5 – 11, Treffpunkt: Kassenfoyer	Sindermann, Frank
Fr	18.05.2018, 14:00 – 17:00 Uhr	Galerie für Zeitgenössische Kunst, Karl-Tauchnitz-Straße 9 – 11	
Fr	08.06.2018, 14:00 – 17:00 Uhr	Grassi Museum für Angewandte Kunst, Johannisplatz 5 – 11	

Termine: **20.04., 18.05., 08.06.2018**

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Die Auseinandersetzung mit Kunst und die eigene künstlerische Praxis gehören traditionell zu den Kernbereichen ästhetischer Bildung. Der unüberschaubaren Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen entspricht eine Vielzahl unterschiedlicher Vermittlungsformen. Das Begleitseminar thematisiert die Vermittlung und Reflexion von Kunst im musealen Kontext. Ausgehend von Martin Seels „Ästhetik des Erscheinens“ und lernpsychologischen Untersuchungen zum Lernen im Museum sollen die Studierenden Theorien der kognitiven und ästhetischen Kunstrezeption kennenlernen und diskutieren. Gespräche mit Leipziger Kunstpädagog*innen ermöglichen Einblicke in die Praxis der Kunstvermittlung in heterogenen Lerngruppen. Gleichzeitig schafft das Seminar Räume zur individuellen künstlerischen Betätigung, wobei den Studierenden ein hohes Maß an Freiheit zugestanden wird. Ausgehend von der Prämisse, dass Kunst „in erster Linie eine menschliche und zwischenmenschliche Praxis und erst in zweiter Linie ein Diskursgegenstand“ sei (Dietrich/Krinninger/Schubert 2012), wird die eigene künstlerische Praxis zum integralen Bestandteil des Seminars.

PROFIL 2: „MIT HETEROGENITÄT UMGEHEN – INTEGRATION, INKLUSION, BEGABUNGSFÖRDERUNG“

Modul 05-ASP-2000:

„Fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen in inklusionsorientierten Bildungssettings“

(6 SWS / 10 LP)

Modulverantwortung: Prof. Dr. Willmann, Marc.

Dieses Pflichtmodul für alle Studierenden im LA Sonderpädagogik (6. FS) **kann von Studierenden anderer Lehrämter (ab 4. FS) als Ergänzungsstudie gewählt werden.** Bitte beachten Sie, dass das **zweisemestrige** Modul 05-ASP2000 im **Wintersemester 2018/19** mit Vorlesung und Prüfungsleistungen **abgeschlossen** wird.

Zu belegen sind ein Seminar und ein Projektseminar nach Wahl.

Seminare 05-ASP-2000.SE01: „Einführung in das fächerverbindende Lernen in inklusionsorientierten Settings

(a)	Mo	15:15 – 16:45 Uhr	Jahnallee 59, HS Süd 2	Dr. Willmann, Marc
(b)	Mo	17:15 – 18:45 Uhr	Marschnerstr. 29, Haus 4, Raum 235	Dr. Willmann, Marc
(c)	Di	09:15 – 10:45 Uhr	Jahnallee 59, HS Süd 2	Dr. Bärmig, Sven
(d)	Di	09:15 – 10:45 Uhr	Marschnerstr. 31, Haus 3, Raum 127	Dr. Willmann, Marc
(e)	Di	15:15 – 16:45 Uhr	Jahnallee 59, HS Süd 2	Dr. Willmann, Marc
(f)	Do	07:30 – 09:00 Uhr	Marschnerstr. 29, Haus 4, Raum 235	Dr. Bärmig, Sven
(g)	Do	09:15 – 10:45 Uhr	Jahnallee 59, HS Süd 2	Kruschel, Robert

Projektseminare 05-ASP-2000PN01: „Projekte in inklusionsorientierten Bezugsfeldern“

(a)	Mo	11:15 – 12:45 Uhr	Marschnerstr. 31, Haus 3, Raum 124	Dr. Bärmig, Sven
(b)	Mo	13:15 – 14:45 Uhr	Marschnerstr. 29, Haus 4, Raum 116	Kruschel, Robert
(c)	Di	09:15 – 10:45 Uhr	Marschnerstr. 29, Haus 4, Raum 116	Kruschel, Robert
(d)	Di	15:15 – 16:45 Uhr	Marschnerstr. 29, Haus 4, Raum 116	Kruschel, Robert
(e)	Di	15:15 – 16:45 Uhr	Marschnerstr. 29, Haus 4, Raum 120	Dr. Bärmig, Sven
(f)	Mi	15:15 – 16:45 Uhr	Marschnerstr. 29, Haus 4, Raum 120	Dr. Bärmig, Sven
(g)	Do	09:15 – 10:45 Uhr	Marschnerstr. 29, Haus 4, Raum 116	Dr. Bärmig, Sven
(h)	Do	07:30 – 09:00 Uhr	Marschnerstr. 29, Haus 4, Raum 236	Dr. Zehle, Jana
(i)	Fr	09:15 – 10:45 Uhr	Marschnerstr. 29, Haus 4, Raum 116	Kruschel, Robert
(j)	Fr	09:15 – 10:45 Uhr	Marschnerstr. 29, Haus 4, Raum 120	Dr. Bärmig, Sven
(k)	Fr	11:15 – 12:45 Uhr	Marschnerstr. 29, Haus 4, Raum 116	Kruschel, Robert

PROFIL 3: „GESUNDE SCHULE – GESUNDE LEHRKRÄFTE“

Modul 30-STE-PS3-01:

„Die Bewegte Schule – für mehr gesunde, ausgeglichene sowie lernbereite Schüler und Lehrer“

(5 LP / 3 SWS)

Zu besuchen sind die Vorlesung (1 SWS) **und** ein Seminar (2 SWS).

Bewegung macht Kindern und Jugendlichen nicht nur Spaß, sondern ist auch unverzichtbar für ihre körperliche, kognitive, soziale und emotionale Entwicklung. Bewegung erhöht die Aufmerksamkeit und verbessert Lernleistungen. Sie sorgt für Stressausgleich und beugt aggressivem Verhalten vor. Damit gewinnt das Thema Bewegung als Bestandteil des Erziehungs- und Bildungsprozesses mehr und mehr an Bedeutung. Sie als zukünftige pädagogische Fachkräfte werden diese Prozesse kompetent, ideenreich und nachhaltig mitgestalten. Wie dahingehend Bewegung im Unterricht und im Schulleben zielführend eingesetzt werden kann, wird in dieser Vorlesungs- und Seminarreihe thematisiert.

Die genutzten Räume befinden sich in der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig (Jahnallee 59).

Ringvorlesung 30-STE-PS3-01.VL01:

„Theoretische Grundlagen der Bewegten Schule“

Di	Am 10.04.2018: 15:15 – 18:30 Uhr	Jahnallee 59, HS Nord	Prof. Dr. Müller, Christina; Dr. Andrä, Christian;
	Am 17.04.2018: 15:15 – 17:30 Uhr		Blüthner, Michael; Dr. Knüpfer, Heike
Termine: 10.04., 17.04., 08.05., 29.05., 12.06.2018.			

Seminar 30-STE-PS3-01.SE01: „Inhaltlich-methodische Gestaltung der bewegten Schule“

(a)	Mi	09:15 – 10:45 Uhr	Jahnallee 59, Seminarraum 2	Dr. Andrä, Christian
(b)	Mi	11:15 – 12:45 Uhr	Jahnallee 59, Seminarraum 2	Dr. Andrä, Christian
(c)	Mi	13:15 – 14:45 Uhr	Jahnallee 59, Seminarraum 2	Dr. Andrä, Christian
(d)	Mi	15:15 – 16:45 Uhr	Jahnallee 59, Seminarraum 2	Dr. Andrä, Christian
Die Seminare beginnen am 11.04.2018.				

PROFIL 4:

„GLOBALES LERNEN – SCHULE IN GESELLSCHAFTLICHER VERANTWORTUNG“

Modul 30-STE-PS4-02:

„Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule“

(5 LP / 3 SWS)

Das „Aufbaumodul“ kann **ohne** Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen belegt werden.

Bitte entscheiden Sie sich für **eine** Modulvariante:

- Variante A → S. 26
- Variante B → S. 27
- Variante C → S. 28

Modulvariante A

Projektseminar 30-STE-PS4-02.PN01a:

„Globales Lernen – Konzeption und methodische Umsetzung“ - **ENTFÄLLT**

(a)	Fr+Sa	09:15—14:45 Uhr (6 SWS!) ⁶	Geisteswissenschaftliches Zentrum, Beethovenstr. 15, Raum 2.010	Corbet, Judith
-----	-------	--	--	----------------

Das Seminar findet in Blöcken statt. Termine: **13.04., 20./21.04., 27.04., 04./05.05., 25./26.05.2018**

Nach einer Einführung in das Bildungskonzept „Globales Lernen“, bildungspolitischen Rahmenbedingungen sowie didaktischen Anforderungen auf der Grundlage des „Orientierungsrahmens für den Lernbereich globale Entwicklung“ (KMK/BMZ 2016) steht die didaktische Umsetzung Globalen Lernens in der schulischen Unterrichtspraxis im Fokus. In den Seminarblöcken werden interaktive Methoden zu verschiedenen inhaltlichen globalen Problemfeldern (globalisierte Wirtschaft und Welthandel, Wasserkonflikte, Klimawandel, Lebensmittelverschwendung etc.) vorgestellt, gemeinsam praktisch erprobt sowie im Hinblick auf Zielerreichung und Umsetzbarkeit im Unterricht bzw. in Schulprojekten analysiert und bewertet. Hierbei fließen langjährige Erfahrungen aus der Bildungsarbeit an Schulen von sächsischen Nichtregierungsorganisationen (Konzeptwerk Neue Ökonomie, Move global, arche noVa, aha anders handeln etc.) ein. Zudem werden aktuelle Hintergrundinformationen zu globalen Themen vermittelt und das Konzept des Globalen Lernens kritisch reflektiert. Sie Studierenden selbst bereiten didaktische Methoden auf, passen sie an ausgewählte Klassenstufen und Fächer an, entwickeln sie weiter oder neu und führen die selbstentwickelten Unterrichtseinheiten mit ihren Kommiliton*innen durch. Das Seminar ist eine Kooperation des *Zentrums für Lehrerbildung und Schulforschung (ZLS)* und der *Fachstelle für Globales Lernen in Sachsen* beim *arche noVa e.V.*

⁶ Am 04.05.2018 von 09:15 bis 14:00 Uhr. Am 05.05.2018 von 09:15 bis 12:45 Uhr.

Modulvariante B

Projektseminar 30-STE-PS4-02.PN01b:

„»Bildest du noch, oder inspirierst du schon?« Nachhaltige Entwicklung im Unterricht lebendig vermitteln“

Zu belegen sind das **Seminar** und die **Übung**.

SE Mo 11:15 – 12:45 Uhr Seminargebäude, Universitätsstr. 1, Rauh, Mathias (mohio e.V.)
Raum S 325

ÜB Mo 13:15 – 14:45 Uhr Seminargebäude, Universitätsstr. 1, Rauh, Mathias (mohio e.V.)
Raum S 325

Das Seminar beginnt am **09.04.2018**. Die Übung beginnt am **23.04.2018**.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

Ist „Nachhaltigkeit“ nur ein Nischenthema für „Öko-Enthusiasten“ und „Spaßbremsen“? Mitnichten! In der Veranstaltung wollen wir zeigen, dass es nicht nur spannend ist, sich für eine zukunftsfähige Gesellschaft zu engagieren, sondern zusätzlich eine sinnstiftende und lebensnahe Bereicherung für den eigenen Unterricht sowie Schule als ganzheitlichen Lernort sein kann.

Ohne Zweifel: Um den dringenden Fragen unserer Zeit zu begegnen, muss sich auch Bildung und Schule verändern. „Lernen fürs Leben“ heißt heute mehr denn je, die notwendigen Kompetenzen erlangen, um eine friedliche, gerechte aber eben auch ökologisch nachhaltige Zukunft gestalten zu können. Diese Ziele umfasst das Konzept der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) als ein Aspekt der „Sustainable Development Goals“ (SDGs) der Vereinten Nationen.

In den Lehrveranstaltungen setzen wir uns mit zentralen Aspekten einer BNE ganz praktisch auseinander und arbeiten heraus, wie wir BNE im eigenen Unterricht kompetent und inspirierend umsetzen können. Dabei lernen wir eine Vielfalt partizipativer, involvierender und spielerischer Unterrichtskonzepte und Methoden kennen – von galaktischen Gedankenreisen bis zu globalen Handelssimulationen – und entdecken Schule als Zukunftslabor. In einer ersten Phase nehmen die Teilnehmenden dafür an exemplarischen Unterrichtseinheiten teil und sammeln so Grundlagenwissen zu unterschiedlichen entwicklungsbezogenen Themen wie ökologischer Fußabdruck, Welthandels- und Wirtschaftssystem, Fairer Handel, Überfischung der Meere, Globalisierung und Medien sowie Greenwashing vs. Nachhaltigkeit. Nach dem Prinzip „each one, teach one“ entwickeln die Studierenden in der zweiten Phase unter fachlicher Begleitung neue Unterrichtseinheiten und führen diese mit ihren Kommiliton*innen durch. Auf diese Weise gestalten wir gemeinsam zukunftsrelevante Wege, wie sich BNE lebensweltnah gestalten und in unterschiedlichste Fachbereiche und Lehrpläne einbetten lässt. Am Ende stehen neben den persönlichen Lernerfahrungen auch sämtliche während des Seminars und der Übung entwickelten Unterrichtsmaterialien und Methodenpläne zur Verfügung. So kann im späteren Berufsleben leicht darauf zugegriffen werden.

Für die Teilnahme ist kein Vorwissen notwendig, alle Fachkombinationen und Schulformen sind möglich. Da Unterrichtssituationen simuliert werden sollen, ist eine regelmäßige Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen unerlässlich.

Durchgeführt wird das Seminar vom mohio e. V., einer NGO aus Halle/Saale, welche seit 10 Jahren Bildungsveranstaltungen zum Themenkomplex konzipiert und durchführt. Hauptförderer ist dabei das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Das Seminar

von mohio e. V. im Wintersemester 2017/18 wurde für die deutschlandweite Best-Practice Sammlung des „Netzwerk-N“ ausgewählt. (<https://netzwerk-n.org/best-practice-sammlung/>)

Modulvariante C

Projektseminar 30-STE-PS4-02.PN01c: „Lernlandschaften der Nachhaltigkeit – Transformative Bildung an außerschulischen Lernorten“

(c)	Do	09:15 – 12:45 Uhr (4 SWS! 14-tägl.)	Am 19.04., 03.05., 31.05., 12.07.2018: Seminargebäude (SG), Universitätsstr. 1, Raum S 202 Am 17.05.2018: SG, Raum S 204 Am 14.06.2018: SG, Raum S 203	Kaufmann, Nadine; Blum, Jona
-----	----	--	--	---------------------------------

Termine: **19.04., 03.05., 17.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07.2018.**

Zu den o. g. Seminarterminen kommen **zwei Blockseminartage**. Die Termine werden mit den Studierenden abgestimmt.

Um ein gutes gleichberechtigtes Leben für alle im Rahmen der ökologischen Grenzen des Planeten zu ermöglichen, bedarf es eines grundlegenden gesellschaftlichen Wandels, oft als „Große Transformation“ bezeichnet. Unter dem Schlagwort der „transformativen Bildung“ finden auch in der Pädagogik Diskussionen darüber statt, ob Ziele, Inhalte, Formate und Methoden des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung den Herausforderungen dieses Wandels gerecht werden oder wie Bildungskonzepte weitergedacht werden können.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Theorie und Praxis transformativer Bildung und fragen uns: Wie kann die Schule dazu beitragen, Kinder und Jugendliche zur aktiven Gestaltung zukunftsfähiger Formen des Zusammenlebens zu befähigen? Welche inspirierenden Beispiele von Lernkulturen, Bildungsformaten und Lernorten gibt es?

Der Fokus liegt dabei auf dem Potenzial außerschulischer Lernorte. D.h. auf Exkursionen an Orte, wo Alternativen gelebt werden und wo Lernen mit allen Sinnen, praktisch und mit unmittelbaren Begegnungen stattfinden und Bildungsprozesse bereichern kann. Wir besuchen in jeder Sitzung außerschulische Lernorte, an denen Menschen an einer gerechten, solidarischen und nachhaltigen Welt pflanzen, brauen und tüfteln. Wir erarbeiten gemeinsam, was gute außerschulische Lernorte im Kontext von Bildung für Nachhaltigkeit auszeichnet und wie diese vor- und nachbereitet werden können.

Die Studierenden setzen sich dabei mit einer eigenen für sich relevanten Fragestellung im Rahmen des Themas auseinander und diskutieren konkrete Anwendungsmöglichkeiten für die Schule. Für die Teilnahme ist kein Vorwissen notwendig, alle Fachkombinationen und Schulformen sind möglich.

Das Seminar ist eine Kooperation des *Zentrums für Lehrerbildung und Schulforschung (ZLS)* und des *Konzeptwerks Neue Ökonomie e.V.* (www.konzeptwerk-neue-oekonomie.org).

Modul 30-STE-PS4-03: „Schule in der Mediengesellschaft“

(5 LP / 3 SWS)

Entscheiden Sie sich bitte für **eine** der beiden Modulvarianten:

- in **Variante A** sind ein **Seminar** und eine **Übung** zu belegen → **S. 29**;
- in **Variante B** sind eine **Vorlesung** und eine **Übung** zu belegen → **S. 30**.

Modulvariante A

In dieser Modulvariante sind ein **Seminar** und eine **Übung** zu belegen.

Prüfungsanforderungen: Durchführung, Präsentation und Dokumentation einer themenbezogenen Projektarbeit.

Seminar 30-STE-PS4-03.SE01a:

„Schule in der Mediengesellschaft“

SE	Di	13:15 – 14:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 018	Spendrin, Karla
----	----	-------------------	----------------------------	-----------------

Das Seminar beginnt am **10.04.2018**.

Im Seminar beschäftigen wir uns unter vielfältigen theoretischen und praxisorientierten Perspektiven mit der Frage, was es für Lehrerinnen und Lehrer bedeutet in der – bereits existierenden und sich immer weiter entwickelnden – Mediengesellschaft zu unterrichten und zu erziehen.

Hierfür werden zum einen grundlegende Fragen diskutiert: Was zeichnet die ‚Mediengesellschaft‘ aus? Wie verändert Digitalisierung möglicherweise Unterricht und Schule? Und welche pädagogischen Zielsetzungen sollten in Bezug auf Medien verfolgt werden?

Daran anknüpfend werden – anhand der Interessen der TeilnehmerInnen – verschiedene medienpädagogische und mediendidaktische Handlungsfelder in der Schule untersucht und es entstehen als Projektarbeiten eigene konzeptuelle Entwürfe oder fachliche Beiträge für diese Handlungsfelder.

Im Rahmen des Seminars und der Übung sollen zugleich Formen des Lehrens und Lernens mit Medien selbst ausprobiert werden: so wird in den Präsenzsitzungen der Einsatz verschiedener medialer Werkzeuge erprobt und einige Seminarsitzungen werden in verschiedenen Formen des Online-Lernens (Webinar, asynchrones Online-Seminar) gestaltet. Zudem wird im Seminar gemeinsam mit den Studierenden entschieden, in welcher medialen Form und in welchem Rahmen Prozess und Ergebnis der Projektarbeiten präsentiert werden können.

Übung 30-STE-PS4-03.ÜB01a:

„Schule in der Mediengesellschaft“

ÜB	Mo	15:15 – 16:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 019	Spendrin, Karla
----	----	-------------------	----------------------------	-----------------

Die Übung beginnt am **16.04.2018** und findet 14-tägl. statt.

Die Übung ergänzt das Projektseminar und legt v.a. den Fokus auf die praktische Erprobung von medialen Möglichkeiten und die Begleitung der Projektgruppen. Seminar und Übung können nur gemeinsam belegt werden.

Modulvariante B

Vorlesung 06-005-1002-1.VL03:

„Medienpädagogik in Theorie und Praxis“

VL	Mo	17:15 – 18:45 Uhr	Hörsaalgebäude, HS 7	Prof. Dr. Ganguin, Sonja ⁷
----	----	-------------------	----------------------	---------------------------------------

Die Vorlesung beginnt am **09.04.2018**.

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Medienpädagogik und stellt grundlegende Ansätze und Themenbereiche sowie relevante Theorien zur Medienkompetenz, Mediensozialisation, Mediendidaktik vor. Weiterhin werden Paradigmen qualitativer und quantitativer empirischer Forschung in Verbindung mit medienpädagogischen Themen diskutiert. Nicht zuletzt bietet die Vorlesung einen Einblick in die medienpädagogische Praxis(-arbeit).

Übung 30-STE-PS4-03.ÜB01b:

„Von Star Wars bis Harry Potter – Übung zum Einsatz von Blockbuster-Filmen im schulischen Kontext“

ÜB	Mo	16:15 – 17:00 Uhr	Neues Seminargebäude, Raum S 226	Dr. Biskop, Robert Benjamin
----	----	-------------------	-------------------------------------	-----------------------------

Die Übung beginnt am **09.04.2018**.

Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung „Medienpädagogik in Theorie und Praxis“ und wendet diese insbesondere auf den schulischen Kontext an. Kleinere praktische Aufgaben unterstützen diese Vertiefung. Ein ergänzender Schwerpunkt wird in der Diskussion der Anwendbarkeit von populären Blockbuster-Filmen wie die Reihen „Harry Potter“ und „Star Wars“ sowie pädagogisch orientierten Filmen wie „Vitus“ im schulischen Kontext liegen.

⁷ <http://www.kmw.uni-leipzig.de/bereiche/medienpaedagogik/ganguin.html>

Modul 30-STE-PS4-04:

„Demokratische Schulkultur und Demokratiepädagogik“

(5 LP / 3 SWS)

Um Schule gemeinsam als demokratischen Lebens- und Lernort zu gestalten, brauchen Lehrkräfte demokratische Lehr- und Handlungskompetenzen, insbesondere Kenntnisse über die didaktisch-methodische Gestaltung von Lernprozessen zur Förderung von politischem Verantwortungsbewusstsein, sozialem Handeln und einer freiheitlichen demokratischen Haltung bei Schülerinnen.

In Auseinandersetzung mit spezifischen Themen und Fragestellungen sollen Handlungsmöglichkeiten und Perspektiven für eine demokratiepädagogische Entwicklung von Schulen gewonnen werden.

Das Modul zielt im SoSe 2018 auf die Vorbereitung und Durchführung eines „Demokratietags“ am 14. und 15. September 2018, mit dem das ZLS mit seinen Partnern Akteure und Ansätze aus dem Bereich Demokratiepädagogik erlebbar und sichtbar machen sowie einen Knotenpunkt und eine gemeinsame Plattform für ein demokratiepädagogisches Netzwerk in Sachsen anbieten möchte.

Da Schulen für eine umfassende und vielseitige demokratiepädagogische Arbeit auf die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern angewiesen sind, lädt der Demokratietag insbesondere Kinder, Jugendliche, Lehrer_innen, Schulleitungen, Schulsozialarbeiter_innen, Eltern, Studierende und in der Lehrerbildung Tätige ein, Akteure und Ansätze kennenzulernen, sich auszutauschen, zu diskutieren und sich zu vernetzen.

Inhaltliche Bezugspunkte bilden Kinderrechte und Demokratie als Lebensform, d. h. ein freiheitliches, verantwortliches und gleichberechtigtes Zusammenleben und -lernen in kultureller Vielfalt. Die Schule spielt hierbei eine grundlegende Rolle, da sie nicht nur den Auftrag, sondern insbesondere große Potentiale hat, Demokratie-Lernen und die Förderung demokratischer Handlungskompetenzen zu ermöglichen und dabei die Gemeinde (bürgerschaftliches Engagement, service learning), das Land, den Bundes und die internationale Perspektive im Blick behält.

Der Demokratietag will dazu beitragen, ein für die demokratiepädagogische Arbeit notwendiges breites Netzwerk bzw. Bündnis aus staatlichen und zivilgesellschaftlichen Partnerinstitutionen zu begründen.

Zu belegen sind das Seminar und die Übung.

Seminar 30-STE-PS4-04.SE01

SE	Di	09:15 – 10:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 019	Polowy, Veit
----	----	-------------------	----------------------------	--------------

Das Seminar beginnt am **10.04.2018**.

Übung 30-STE-PS4-04.ÜB01

ÜB	Di	11:15 – 12:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, R. 019	Polowy, Veit
----	----	-------------------	----------------------------	--------------

Die Übung beginnt am **08.05.2018**.

Modul 30-STE-PS5-02: „Internationalisierung der schulischen Bildung“

(5 LP / 3 SWS)

Die gesellschaftliche Vielfalt spiegelt sich in den Klassenzimmern wider. Die zunehmende sprachliche, kulturelle und soziale Heterogenität der Schülerschaft stellt die Schulen vor neue Aufgaben und fordert deren interkulturelle Öffnung. Der Prozess der Öffnung kann aber nur dann gelingen, wenn die Interkulturalität als durchgängiges Leitprinzip sowohl im Curriculum als auch in der Schulkultur verankert ist. Welche Modelle, Strategien und Verfahren der interkulturellen Schulentwicklung gibt es? Mit welchen Problem- und Fragestellungen werden die Schulen bei deren Umsetzung im Besonderen konfrontiert? Diesen und weiteren Fragen wird im Seminar nachgegangen, sowohl anhand aktueller Forschungsergebnisse, als auch der Beispiele aus der Praxis.

Das Modul umfasst das **Seminar** sowie **individuelle Konsultationen** nach Vereinbarung.

Seminar 30-STE-PS5-02.SE01: "Interkulturelle Schulentwicklung"

SE	Di	09:15 – 12:45 Uhr (14-tägl., 4 SWS!)	Dittrichring 5 – 7, Raum 406	Kenzhegaliyeva, Makhabbat
----	----	---	------------------------------	------------------------------

Das Seminar beginnt am **10.04.2018**. Die weiteren Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Konsultationen

	Do	15:00 – 16:00 Uhr	Dittrichring 5 – 7, Raum 504	Kenzhegaliyeva, Makhabbat
--	----	-------------------	------------------------------	------------------------------

Konkrete Termine sind mit der Dozentin zu vereinbaren.

Kontakt: kenshegalijewa@uni-leipzig.de

PROFIL 5:

„INTERDISZIPLINÄRE VERMITTLUNG NATURWISSENSCHAFTLICHER INHALTE – FÄCHERVERBINDENDER NATURWISSENSCHAFTLICHER UNTERRICHT“

Modul 30-STE-PS5-03: Interdisziplinäre Vermittlung naturwissenschaftlicher Inhalte - fächerverbindender naturwissenschaftlicher Unterricht

(5 LP / 3 SWS)

Im Vordergrund des Moduls steht das interdisziplinäre naturwissenschaftliche Arbeiten. In einem ersten Schritt werden zunächst die Begriffe fächerübergreifendes, fächerverbindendes und integratives Unterrichten (wie sie auch in der Schule Verwendung finden) definiert. Ausgehend davon werden Themen vorgestellt, die prädestiniert für eine mehrperspektivische Behandlung sind. Dabei soll auf jedes der Fächer Biologie, Chemie, Mathematik und Physik eingegangen werden.

In diesem Semester soll das Thema „Regenerative Energien“ im Mittelpunkt stehen. Nach der Vermittlung von naturwissenschaftlichen Grundlagen hierzu erarbeiten sich die Studierenden in verschiedenen Stationen Experimente zum Thema. Darauf aufbauend sollen dann von den Studierenden didaktische Materialien entwickelt und präsentiert werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Grundlagen der Fachdidaktik eines mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachs (Mathematik [Modul 10-MAT-LA04], Informatik [10-204-2001], Biologie [11-BIO-0550], Chemie [13-231-0752 bzw. 13-231-0754] oder Physik [12-PHY-L-FD1 und 12-PHY-L-FD31]) sowie der ggf. zugehörigen schulexperimentellen Veranstaltung.

Bitte entscheiden Sie sich für **eine** Gruppe, deren Seminar **und** Übung zu besuchen sind.

Gruppe A

SE	Di	15:15 – 16:45 Uhr	Johannisallee 29, Raum 102	Herfurth, Alexander
ÜB	Mi	13:15 – 14:45 Uhr	Technikum Analytikum, Linnéstr. 3, Raum 257	Herfurth, Alexander

Das Seminar beginnt am **10.04.2018**. Die Übung beginnt am **11.04.2018**.

Gruppe B

SE	Di	17:15 – 18:45 Uhr	Johannisallee 29, Raum 102	Herfurth, Alexander
ÜB	Mi	15:15 – 16:45 Uhr	Technikum Analytikum, Linnéstr. 3, Raum 257	Herfurth, Alexander

Das Seminar beginnt am **10.04.2018**. Die Übung beginnt am **11.04.2018**.

WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN

Modul 05-SQM-47: „Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung“

(5 LP / 4 SWS)

Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten.

Die Einschreibung für Lehramtsstudierende erfolgt über TOOL.

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Drinck, Barbara.

Das Modul führt in die Logik, den prinzipiellen Ablauf und ausgewählte Techniken der empirischen qualitativen Sozialforschung ein.

Zu belegen sind die Vorlesung **und** ein Tutorium.

05-SQM-47.VL01 Vorlesung: „Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung“

Do	09:15 – 10:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, Raum 308	Dr. Eulenberger, Jörg
----	-------------------	------------------------------	-----------------------

Beginn: **12.04.2018**

In der Vorlesung werden zuerst die theoretischen Grundlagen gelegt. Im Anschluss daran werden Forschungsablauf und Erhebungsmethoden behandelt. Im Hauptteil der Vorlesung wird auf ausgewählte Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung einführend eingegangen.

Vorbereitende Lektüre:

Flick, U./Kardorff, E. v./Steinke, I. (2007): Was ist qualitative Forschung? Einleitung und Überblick. In: diess. (Hrsg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbeck b.H., S. 13 – 29.

Tutorium 05-SQM-47.TU01 zur Vorlesung „Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung“

(a)	Mo	09:15 – 10:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, Raum 206	Nescholta, Gabriel
(b)	Mi	17:15 – 18:45 Uhr	Dittrichring 5 – 7, Raum 206	Nescholta, Gabriel

Die Tutorien beginnen am **16.04. bzw. 18.04.2018.**

Modul 05-SQM-48:

„Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung“

(10 LP / 6 SWS)

Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten.

Die Einschreibung für Lehramtsstudierende erfolgt über TOOL.

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Drinck, Barbara.

Das Modul führt in die Logik, den prinzipiellen Ablauf und ausgewählte Techniken der empirischen qualitativen Sozialforschung ein.

Zu belegen sind die **Vorlesung**, *ein Tutorium* (beide wie in Modul 05-SQM-47 → **S. 34**) und das **Seminar**.

05-SQM-47.VL01 Vorlesung:

„Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung“

→ **S. 34**

Tutorium 05-SQM-47.TU01 zur Vorlesung „Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung“

→ **S. 34**

Seminar 05-SQM-48.SE01: „Diskursanalyse als Forschungsmethode der Bildungswissenschaft“

SE Do 11:15 – 12:45 Uhr Dittrichring 5 – 7, Raum 406 Prof. Dr. Drinck, Barbara

Das Seminar beginnt am **12.04.2018**.

Diskursanalyse wird als Methode betrachtet, die kritisch mit Ontologien verfährt, indem sie soziale Wirklichkeit in ihren historischen und aktuell-gesellschaftlichen Zusammenhängen rekonstruiert. In der Analyse werden Diskurse auf ihre Erscheinungsbedingungen hin befragt und deren Effekte auf die Tradierung von Wissen untersucht.

Der Begriff „Diskurs“ wird von Michel Foucault nicht durchgängig gleich definiert. Weder bei Foucault noch bei seinen Nachfolgern, deren wichtigste Vertreterinnen und Vertreter im Workshop vorgestellt werden, kann daher von einem einheitlichen Diskursbegriff die Rede sein.

Die Diskursanalyse kann als kritisches Verfahren bezeichnet werden, weil nicht nur die Kontinuität des Diskurses innerhalb eines Zeitraums, sondern auch die Neuordnung des Diskurses aufgedeckt wird. Im Workshop werden in diesem Zusammenhang die Etablierung und Normalisierung von Diskursthemen diskutiert.

Die Diskursanalyse entwickelt im Laufe verschiedener theoretischer Veränderungen einen auf gesellschaftliche Praktiken bezogenen Ansatz. Die hier gewählte Methode der Diskursanalyse

bezieht sich auf Vorschläge, die von Keller, Hirsland, Schneider und Viehöver im *Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse* (2010, 2011) vorgestellt werden. Dazu wird die Dozentin eine Synopse der wichtigsten diskursanalytischen Methoden und ihre Anwendungsbereiche vorstellen. Vorwissen ist für die Teilnahme nützlich, aber nicht notwendig.

Literatur:

Bühmann, Andrea D.; Schneider, Werner: Vom Diskurs zum Dispositiv. Eine Einführung in die Dispositivanalyse, 2., unv. Aufl., Bielefeld: transcript, 2012

Jäger, Siegfried: Kritische Diskursanalyse. Eine Einführung. Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung, 7. Aufl., Münster: Unrast, 2015

Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hrsg.): Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse, Band 1: Theorien und Methoden, Wiesbaden: Springer VS, 2011; Band 2: Forschungspraxis, Wiesbaden: Springer VS, 2010

Keller, Reiner: Diskursforschung. Eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen, 4. Aufl., Wiesbaden: VS-Verl., 2010

PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE AM ZLS

Die Studienzeit verläuft nicht immer geradlinig, sondern hält auch Hürden oder Umwege bereit. Anforderungen des Studiums oder besondere Herausforderungen im privaten Leben können den einen oder anderen „Stein in den Weg legen“. Diese Phasen sind mal kürzer und mal länger, und manchmal kommen wir gut alleine oder mithilfe von Freunden klar. Die *Psychologische Beratungsstelle* am ZLS steht Lehramtsstudierenden während der Studienzeit an der Universität Leipzig als Serviceangebot kostenfrei, streng vertraulich und unbürokratisch zur Verfügung.

Mehr Informationen: <http://www.zls.uni-leipzig.de/psychologischeberatungsstelle.html>

Einzelberatung

Informationen zur Einzelberatung durch die Psychologische Beratungsstelle finden Sie unter <http://www.zls.uni-leipzig.de/einzelberatung.html>

Workshops zur Unterstützung des Studiums

Die Workshops können frei belegt werden. Leistungspunkte können nicht erworben werden. Weitere Informationen unter <http://www.zls.uni-leipzig.de/workshops.html>

Die **Einschreibung** erfolgt über TOOL.

Studieren mit Lust und Methode – Workshopreihe für Studienanfänger

Di 13:15 – 14:45 Uhr N.N. Ammer-Wies, Annett

Termine der Workshopreihe: 17.04., 24.04., 08.05., 15.05.2018

Fit in die Prüfungszeit

Mi 09:15 – 10:45 Uhr N.N. Ammer-Wies, Annett

Termine der Workshopreihe: 18.04., 25.04., 02.05., 09.05., 16.05.2018

Einführung in die Kollegiale Beratung

Do 09:00 – 15:30 Uhr N.N. Ammer-Wies, Annett

Termin: 24.05.2018.

Training gegen Aufschieben

Mi 09:15 – 10:45 Uhr N.N. Ammer-Wies, Annett

Termine der Workshopreihe: 30.05., 06.06., 13.06., 20.06., 27.06.18.

Studienabschlusscoaching

Mo 08:30 – 10:00 Uhr N.N. Ammer-Wies, Annett

Termine: 03.09., 24.09., 22.10., 19.11., 17.12.2018, 28.01.2019

Organisation und Motivation – Begleitung der Wissenschaftlichen Abschlussarbeit

Mo 08:30 – 10:00 Uhr N.N. Ammer-Wies, Annett

Termine: 10.09., 15.10., 12.11., 10.12.2018